Kreuz, auf das ich schaue,
steht als Zeichen da;
der, dem ich vertraue,
ist in dir mir nah.

Kreuz, zu dem ich fliehe
aus der Dunkelheit;
statt der Angst und Mühe
ist nun Hoffnungszeit.

Kreuz, von dem ich gehe
in den neuen Tag,
bleib in meiner Nähe,
dass ich nicht verzag.

Eckart Bücken 1982

Informationen für den Bezirk Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebrief

März / April 2024

Zionskirche Grünhain

08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5

Fr	1.3.	19:00	Weltgebetstag im Gemeinderaum der Evang.-Luth. Kirche
So	**3.3.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Beierfeld
So	**10.3.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Pastor S. Gerisch) **& Kindergottesdienst**
Mi	13.3.	19:00	Bibelgespräch nach Absprache
So	**17.3.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Beierfeld
Di	19.3.	19:00	Bezirkskonferenz unter Leitung von Sup. Mitja Fritsch
So	**24.3.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Pastor S. Gerisch) **& Kindergottesdienst** anschließend herzliche Einladung zum Kirchenkaffee
	In dieser Woche kommt die Gemeindegruppe nach Absprache zusammen.		
Karfreitag			
	29.3.	**9:30**	**Bezirksgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls** (Pastor S. Gerisch) **& Kindergottesdienst**
Ostersonntag			
	31.3.	**6:30**	**Osterandacht auf dem Friedhof Grünhain** anschließend **Osterfrühstück** im Gemeinderaum Grünhain 9:30 Uhr Ostergottesdienst für Kinder und Erwachsene in Beierfeld
Mi	3.4.	19:00	Bibelgespräch
So	**7.4.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Pastor S. Gerisch) **& Kindergottesdienst**
Di	9.4.	14:30	Seniorenkreis in Grünhain
Do	11.4.	16:00	Bibelfüchse (für Kinder von 6-13 Jahre)
So	**14.4.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Beierfeld
Mi	17.4.	19:00	Bibelgespräch nach Absprache
So	**21.4.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Bernd Lorenz) **& Kindergottesdienst**
	In dieser Woche kommt die Gemeindegruppe nach Absprache zusammen.		
Do	25.4.	16:00	Bibelfüchse (für Kinder von 6-13 Jahre)
Fr	26.4.	19:00	Jugendkreis – Treff der jungen Leute
So	**28.4.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Wunschliedergottesdienst in Beierfeld
So	5.5.	9:30	**Bezirksgottesdienst** (Pastor S. Gerisch) **& Kindergottesdienst**

Jeden **Montag 19:00 Uhr, Gebet für den Frieden**, Zionskirche Grünhain

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6 – Bibelwort für März 2024

Gemeindezentrum Beierfeld

08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Fr	1.3.	19:00	Weltgebetstag im Gemeinderaum der Evang.-Luth. Kirche
So	**3.3.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Pastor Stefan Gerisch) **& Kindergottesdienst**
Mi	3.3.	19:00	Bibelgespräch
So	**10.3.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain
Di	12.3.	14:30	Seniorenkreis in Beierfeld
So	**17.3.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Pastor Andreas Hertig, Lauter) **& Kindergottesdienst**
Mi	20.3.	19:00	Bibelgespräch
So	**24.3.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain

In dieser Woche kommt die Gemeindegruppe nach Absprache zusammen.

Karfreitag	**29.3.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Abendmahl in Grünhain
Ostersonntag	**31.3.**	**9:30**	**Ostergottesdienst für Kinder und Erwachsene**
So	**7.4.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain
Di	9.4.		14.30 Uhr Seniorenkreis in Grünhain
Mi	10.4.	19:00	Bibelgespräch
So	**14.4.**	**9:30**	**Bezirksgottesdienst** (Pastor Stefan Gerisch) **& Kindergottesdienst**
So	**21.4.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain

In dieser Woche kommt die Gemeindegruppe nach Absprache zusammen.

So	**28.4.**	**9:30**	**Wunschliedergottesdienst zum Sonntag Kantate** (Pastor Stefan Gerisch) **& Kindergottesdienst**
So	**5.5.**		**hier k e i n Gottesdienst** 9:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Grünhain

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15 – Bibelwort für April 2024

Nachrichten und Informationen

(nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch)

Aus dem Gemeindeleben

Rückblick

Allianz Gebetswoche

Die diesjährige Gebetswoche der Evangelischen Allianz stand unter dem Thema: Gott lädt ein - Vision for Mission. Dies wird ausgesprochen „wischen for mischen". Im Abschlussgottesdienst in der Beierfelder Christuskirche am 21. Januar nahm Pfarrer Kenny Mehnert in seiner anschaulichen und lebendigen Predigt diese beiden Begriffe „Vision" und „Mission" und verband sie mit den Tätigkeitsworten „wischen" und „mischen". Er lud u.a. ein, den Wert all dessen zu sehen, was Gott uns schenkt, und fröhlich gemeinsam Kirche zu leben.

Gemeindekindersonntag

Am 4.Februar feierten wir einen Familiengottesdienst zum Gemeindekindersonntag, das Thema war ***WERTVOLL.***
Wir haben darüber nachgedacht, welche Dinge uns besonders wichtig sind. Ob ein Gegenstand wertvoll und wichtig ist hängt nicht davon ab, wie teuer er ist, sondern davon, ob er nützlich für uns ist. Ob etwas nützlich ist oder nicht, hängt von der Situation ab, in der wir uns befinden.
Bei der Frage, wie wichtig uns Gott ist, haben wir schnell gemerkt, dass auch das von der Situation abhängt. In Krisenzeiten oder Notsituationen ist unsere Zeit mit Gott viel intensiver und wir beten viel mehr. Geht es uns so richtig gut, rückt Gott leider etwas in den Hintergrund.

Aber das alles spielt bei unserem Gott keine Rolle. Für ihn sind wir alle, wirklich alle, besonders wichtig. Jesus kümmert sich um alle Menschen. Besonders die Armen und Kranken, die Sünder und Ausgegrenzten haben es ihm angetan. Wie im Gleichnis vom verlorenen Geldstück, sucht er beständig und mit großer Ausdauer die Menschen, die noch nichts von ihm wissen, oder nach denen die sich von ihm abgewandt haben.
Er ist bereit bis zur letzten Münze zu suchen, egal wie lange es dauert, oder wie viel Mühe es macht.

Deshalb geht Jesus auch zu denen, oder gerade zu denen, die in den Augen der anderen schon verloren haben.
Ein Wertesystem wie wir es oft betreiben, gibt es bei ihm nicht. Ob Pharisäer oder Zöllner, arm oder reich, ob Geschäftsmann oder Arbeiter alle sind ihm gleich wichtig. Er liebt alle Menschen.
Für Gott ist Jeder wichtig, einzigartig und wertvoll.

Im Anschluss saß die Gemeinde noch gemütlich beim Kirchenkaffee zusammen. *Uwe Lorenz*

Vorstandssitzung

Am 6. Februar traf sich der Vorstand unseres Bezirks zur ersten Sitzung in diesem Jahr.
Wichtige Themen waren unter anderem die Vorbereitung der Wahlen am 25. Februar, sowie die Vorbereitung der Bezirkskonferenz am 19. März. Außerdem kommen einige Bauvorhaben auf uns zu, deshalb sind die Finanzen immer ein Thema. Im Jahr 2026 stehen zwei wichtige Jubiläen auf unserem Bezirk an: 100 Jahre Zionskirche Grünhain und 50 Jahre Gemeindezentrum Beierfeld. Dafür wurde ein Arbeitskreis gebildet.

Bezirksvorstand Bezirk Grünhain

Gemeinsam Gottesdienst feiern

Es war eine Premiere, als die methodistischen Geschwister von Grünhain, Elterlein und Beierfeld zusammen mit Evang.-Lutherischen Geschwistern Grünhain am 11. Februar im fast vollen Grünhainer Lutherischen Gemeindesaal Gottesdienst mit Abendmahl feierten, zumindest für Pastor Gerisch, der den Gottesdienst leitete. Ein schönes Zeichen geschwisterlichen Miteinanders, wenn Christen eines Ortes miteinander Gottesdienst feiern. Seit 1987 gibt es zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland (VELKD) und der Evangelisch-methodistischen Kirche Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft.
Der Predigttext an diesem Sonntag waren Worte aus dem Buch des Propheten Amos (5, 21-24). In diesen Worten kritisiert Gott mangelnde Mitmenschlichkeit und schlechtes Sozialverhalten. So hieß es in der Predigt:
Die Mehrzahl der Menschen auf unserer Erde muss so leben, wie wir es uns nicht vorstellen können. Das hat auch mit dem Verbrauch an Energie und Ressourcen und dem ungerechten Lebensstil der reichen Länder zu tun. Kriege und Flucht stehen damit in Zusammenhang. Was will Gott also damals wie heute? Wofür sollen wir als Christen einstehen? Wozu sind wir als Christen da?
Gott sagt durch Amos: Der Gottesdienst erschöpft sich nicht in einem schönen Ablauf. Gottesdienst muss im Alltag, im Verhalten und im Umgang für andere sichtbar werden. „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach." Im Verhalten und Umgang der Kinder Gottes geht es um das, was in Gottes Augen richtig ist. Und das hat immer mit Liebe und Mitmenschlichkeit zu tun. Gott geht es darum, dass der Mitmensch im Blick ist und nicht immer die eigenen Bedürfnisse. Darum können Christen auch niemals Nationalisten sein, weil Gottes Reich immer bunt, offen und vielfältig ist. Es ist Gottes Liebe, die das Schreien und Leiden seiner Schöpfung, seiner Kinder, hört und sieht und das nicht einfach so hinnehmen will. So hat Gott uns die Welt und das Leben anvertraut. Und er traut uns zu, ja er verlangt von seinen Kindern, dass sie das Mögliche für den Mitmensch und für die Welt tun. Das will Gott. Das fordert er von seinen Kindern ein. Jesus hat es einmal als „Goldene Regel" so gesagt: „Behandelt andere Menschen genauso, wie ihr selbst behandelt werden wollt." (Matthäus 7,12 BB)
Wir kennen alle das sog. „Höchste Gebot", nämlich Gott und den Nächsten zu lieben wie sich selbst. Die Jahreslosung erinnert uns an den Auftrag für alle, die zu Jesus Christus gehören: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Korinther 16,14)

Als zum letzten Treffen des Helferkreises für die Frauen mit ihren Kindern in der Gemeinschaftsunterkunft hier in Grünhain Julia Loßnitzer von der Demonstration in Aue sprach, fragte ich: „Ist das die Demo ist gegen Rechts?", da entgegnete sie: „Nein, für mehr Mitmenschlichkeit." Ja, dachte ich, genau. Das ist es. Wie schnell sind wir immer gegen etwas, sehen nur das Negative und was noch fehlen könnte. Wie viel wird geschimpft und dabei oft das Gute vergessen, das doch da ist. Was wäre, wenn wir es wagen würden, dankbarer zu sein? Was wäre, wenn wir miteinander in Liebe mithelfen, dass ein gutes Leben für alle möglich ist? Was wäre, wenn wir im anderen nicht den Fremden, sondern unseren Mitmenschen sehen, unsere Schwester und unseren Bruder, die Gott ebenso liebt, wie mich - und die uns Gott anvertraut hat? Wagt, Brückenbauer der Liebe Gottes zu sein und Gottes Handlanger für das, was in Gottes Augen richtig ist.
Ihr Lieben, nun ist Gott also mit seinem Störenfried Amos in unseren Gottesdienst hereingeplatzt. Ob er auch bei uns angekommen ist, darf jeder selbst in seinem Umgang mit dem Nächsten zeigen. Sicher gelingt uns das nicht immer. Wir sind nicht perfekt. Aber wir dürfen immer wieder neu im Namen unseres Herrn Jesus Christus beginnen. Denn in Jesus Christus, im Kreuz seines Sohnes, trägt Gott unsere Schuld, nimmt er auf sich, was wir nicht tragen können. Aus Liebe gibt er sich selbst, damit wir diese Liebe in uns aufnehmen und mitten in dieser Welt mit Leben füllen. So wachsen Recht und Gerechtigkeit. Wenn wir gleich zum Abendmahl kommen dürfen, dann werden wir an Gottes Liebe erinnert. Wir werden beschenkt und gestärkt. Christus erfüllt uns. Er lässt niemand allein. Seine Liebe wird uns leiten, so dass unser Leben zu einem Gottesdienst werden kann - menschenfreundlich, einladend und mit Lob und Gesang zur Ehre Gottes. Amen.

Büchertisch in Beierfeld eingestellt

Im Gottesdienst am 18. Februar wurde Edith Nestmann und Ines Schramm für die vielen Jahre gedankt, in denen sie den Büchertisch in der Beierfelder Gemeinde betreuten. In den letzten Jahren wurde der Büchertisch von der Gemeinde kaum noch genutzt, deshalb wird es ihn so nicht mehr geben. Bei Ines Schramm (Schreibwaren Nestmann Beierfeld) bleibt das Angebot für individuelle Bestellungen aber weiter bestehen. Sie freut sich über Besuch in ihrem Geschäft oder sprecht sie einfach an.

Heimgegangen

Am 24. Dezember 2023 verstarb plötzlich unser Bruder **Karl Friedel** aus Grünhain im gesegneten Alter von 93 Jahren. Im Glauben an den lebendigen Herrn Jesus Christus und in der Gewissheit der Auferstehung wissen wir Karl Friedel bei Gott aufgehoben. Er ist uns vorausgegangen und darf schauen, was er geglaubt hat. Gott sei weiterhin mit seinem Beistand bei seiner Ehefrau Ursula und der ganzen Familie. Zur Trauerfeier am 4. Januar 2024 ließen wir uns von Psalm 37, 5 ansprechen und trösten: Befiehl dem Herrn deine Wege. und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Nach schwerer Krankheit verstarb am 21. Januar 2024 im Alter von nur 50 Jahren unsere Schwester **Bianca Weigel** aus Beierfeld.
Noch am 6. Januar schrieb sie: „Ich vertraue auf den Herrn und hoffe er trägt mich durch die schwierige Zeit." Wir trauern mit ihrem Ehemann Torsten und Tochter Linda um diesen schweren Verlust. In allem gilt die Zusage Gottes, dass er seine Kinder nicht verlässt, erst recht nicht auf der letzten Wegstrecke und darüber hinaus.

Ausblick

Weltgebetstag am 1. März 2024 aus Palästina

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Palästina gestaltet. Es geht um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat", wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens", so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutsch-sprachige Titel des Weltgebetstags 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

Kanzeltausch am 17. März

Einmal im Jahr findet auf unserem Konventgebiet ein „Kanzeltausch" statt, d.h. die Kanzeln lassen wir in den Kirchen, aber es steht ein anderer Prediger drin.

Zu uns nach Beierfeld kommt Pastor Andreas Hertig vom Bezirk Lauter und feiert mit der Gemeinde Gottesdienst. Pastor Gerisch ist an diesem Sonntag auf dem Bezirk Raschau.

Besuch des Superintendenten

Am Sonntag, den 24. März, wird Superintendent Mitja Fritsch im Gottesdienst in Grünhain zu Gast sein. Er kommt turnusgemäß auf jeden Bezirk, um ohne Funktion einmal am Gottesdienst teilzunehmen.

Im Anschluss laden wir herzlich zum **Kirchenkaffee** ein und zu Gesprächen - auch mit Superintendent Fritsch.

Bezirkskonferenz (BK) am Dienstag 19. März

Das höchste Gremium auf unserem Bezirk nimmt in der Regel einmal im Jahr Berichte entgegen, wählt und entscheidet unter Leitung von Superintendent Fritsch.
So sehen die Beauftragungen für unseren Bezirk Grünhain aus:

Laienmitglied der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz:
Markus Seidel, Stellvertreter Bernd Lorenz

Bezirkslaienführer: Matthias Müller, Stellvertreter Bernd Lorenz

Bezirkskassenführerin: Manja Günther

Schriftführer Bezirkskonferenz: Michael Seidel, Stellvertreterin Claudia Schulz

Vorsitz Bezirksvorstand: Matthias Müller

Vorsitz Ausschuss Zusammenwirken Pastor und Gemeinde: Markus Seidel

Vorsitz Ausschuss Arbeit mit Kindern: Uwe Lorenz, Stellv. Steffi Lorenz jun.

Vorsitz Ausschuss Arbeit mit Erwachsenen und Kirchengliedschaft:
Michael Seidel, Stellvertreterin Birgit Weigel

Vorsitz Ausschuss Finanzen und Ausschuss für Kircheneigentum und Hausverwaltung: Bernd Lorenz, Stellvertreterin Ingrid Raith

Vorsitz Vorschlagsausschuss: Pastor Stefan Gerisch

Vorsitz Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit: Sylvio Günther, Stellv. Claudia Schulz

Jugendvertreter: Pastor Stefan Gerisch

Laienprediger: Andreas Friedrich,
Bernd Lorenz, Jens Schramm

Bezirksvorstand Bezirk Grünhain:
Markus Seidel, Matthias Müller (Vorsitz),
Michael Seidel (Schriftführer),
Andreas Friedrich, Sylvio Günther,
Bernd Lorenz, Steffi Lorenz jun., Uwe Lorenz,
Ingrid Raith, Claudia Schulz, Birgit Weigel,
Pastor Stefan Gerisch

Beim Auszählen der Wahlergebnisse am 25. Februar

Beauftragungen:

Predigthelferin:	Eva-Maria Schönfeld
Kindergottesdienst:	Manuela Seidel / Uwe Lorenz
Jugendkreis (Bezirk)**:**	Pastor Stefan Gerisch
Posaunenchor:	Bernd Stiehler
Seniorenkreis (Bezirk)**:**	Pastor Stefan Gerisch
Hauskreise / Gemeindegruppen:	Michael Seidel / Stephan Stiehler
Koordination Dienstplan:	Claudia Schulz (Bezirk)
Koordination Kirchendienst:	Claudia Schulz (Bezirk)
Abendmahlshelfer:	Werner Günther / Kerstin Strobel
Gemeindebrief:	Sylvio Günther, Pastor Stefan Gerisch
Schaukasten:	Pastor Stefan Gerisch / Andrea Jockisch
Zeitschriftenwart:	Gunter Friedrich / Stephan Stiehler
Ökumene / Evang. Allianz:	Pastor Stefan Gerisch
Kontakt zur Theol. Hochschule:	Pastor Stefan Gerisch
Kontakt zur Weltmission:	Claudia Schulz
Mitglied Untersuchungsausschuss:	Markus Seidel
Verwalter (Beiträge, Kollekten):	Ingrid Raith / Hartmut Bergmann
Kontakt Sozialstation Grünhain:	Pastor Stefan Gerisch
Beauftragte für Arbeitsschutz:	Matthias Müller, Bernd Lorenz

Karfreitag und Ostern

Zu den höchsten Feiertagen der Christenheit feiern wir Gottesdienste und denken in besonderer Weise an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, der die Sünde der Welt trug und freiwillig den Kreuzestod für alle Menschen auf sich nahm.
Doch der Tod spricht nicht das letzte Wort. Jesus lebt. Gott hat den Tod besiegt. Er ist auferstanden. Das haben Menschen nach Jesu Tod erfahren und bezeugen es bis heute. Wir folgen unserem lebendigen Herrn und freuen uns an seiner Gegenwart und auf ein Leben in Gottes Ewigkeit.

Wunschlieder-Gottesdienst am Sonntag Kantate

Am Sonntag, 28. April, wird unser Beierfelder Kirchsaal voll Gesang sein. Wir werden wieder Liedwünsche aus der Gemeinde erfüllen und davon 1-2 Strophen zum Lob Gottes und mit Freude singen.
Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder (Psalm 98, 1).

Termine und Veranstaltungen - auch über unseren Bezirk hinaus

Der Gemeinschaftsbund der EmK lädt zum nächsten Regionalgottesdienst im Erzgebirge **- Oasenzeit - am 3. März um 16.00 Uhr** in die EmK in Schneeberg-Neustädtel, Forststraße 18, ein. Im Mittelpunkt dieser Zeit der geistlichen Zurüstung stehen: Lobpreis, Predigt (Pastorin Diana Wolff aus Sehma), ermutigende Glaubenszeugnisse, Gebetsgemeinschaft, aktuelle Infos, persönliches Segnungsangebot.

Mutig mit Gottes WORT

Pfingstmontag, 20. Mai, 10 Uhr Spiegelwald-Gottesdienst

31. Mai, 19-21 Uhr, Konvent mit Laien, EmK Grünhain

2. Juni, Gottesdienst zum Abschluss des Kirchlichen Unterrichts mit Einsegnung

6.-9. Juni, Ostdeutsche Jährliche Konferenz, Aue

7. Juni, 19.30 Uhr, Konzert mit Christoph Zehender in der Christuskirche Beierfeld

100 Jahre Evangelisch-methodistische Kirche Antonsthal, Waldstr. 3

Fr 18.-21.04.
Legotage für Kinder von 6 bis 13 Jahren
(mit der Landeskirchl. Gemeinschaft)

Fr 26.04. 19.00 Uhr
Konzert Sefora Nelson
(Ev.-Luth. Kirche Breitenbrunn)
Eintrittskarten für das Konzert mit Sefora Nelson können auch bei Pastor Gerisch erworben werden.

So 12.05. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit „Schmetterlinge“, dem Kinderchor der EmK

So 26.05. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Thomas „Rups“ Unger

Erzähl uns von früher!

„Oma, erzähl uns mal von Früher.“ Diesen Wunsch äußerten meine Kinder immer wieder einmal gegenüber ihrer Großmutter. Und dann wurden sie ganz still, wenn die Bilder der Nachkriegszeit, der frühen und späten DDR in ihren Köpfen entstanden. So hörten sie auch eine Geschichte von der sowjetischen Armee als sie zu DDR-Zeiten in unserem Land stationiert war. Die Oma erzählte: Endlose Kolonnen von Armee-Fahrzeugen zogen sich durch die Stadt und an ihrem Haus vorbei. Schließlich stellten sie direkt vorm Haus an einer Kreuzung einen Wachposten auf. Es war kalt, er stand und stand. Er fror. Sie schaute immer wieder durchs Fenster. Irgendwann tat er ihr leid. Sie brachte eine Kleinigkeit zu essen. Er lächelte. Deutsch konnte er nicht. Aber die Oma konnte Russisch. Ihr Vater war so genannter Wolga-Deutscher. Es war Ostern. Sie sagte zu ihm: Christos woskress. Zu Deutsch: Der Herr ist auferstanden. Seine Augen leuchteten. Und er antwortete auf Russisch: Er ist wahrhaftig auferstanden.

Христос воскрес! Воистину воскрес!

Ich habe diese Geschichte in all den Jahren x-mal gehört. Es ist noch lange nicht Ostern. Es ist auch kein Frieden. Aber die Geschichte berührt mich. Meine Kinder staunten, dass die Begegnung von zwei Menschen, die sich doch sehr fremd waren, ein solcher Glücksmoment sein kann. Und dass Vorbehalte, warum sie auch immer zustande kamen, mit einer kleinen freundlichen Geste überwunden werden können. Christos woskress, das klang wie: Ich wünsche das Beste, ein gutes Leben, sei nicht traurig. Du bist ein Mensch, der nicht nur etwas zu essen braucht.

In diesen Tagen, wo Menschen wieder zu Instrumenten in Uniform gemacht werden und für jemand funktionieren müssen, - da erinnere ich mich gern an diese Geschichte. An die neugierigen Kinder und an die Oma, die fröhlich erzählte, wie sie einen russischen Soldaten traf. (Rundfunkandacht von Stephan Ringeis, März 2022, Mit freundlicher Genehmigung.)

Noch bis Ostern:
Fastenaktion unter dem Motto:
„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge.“

Zur Fastenzeit nehmen sich viele vor, auf bestimmte Dinge zu verzichten, z.B: Mal abends nichts mehr naschen oder nach den Nachrichten den Fernseher ausschalten und lieber ein Buch lesen. Schaffe ich es, sieben Wochen ohne Alkohol zu leben oder nicht ständig aufs Handy zu schauen? Letztlich geht es darum, Gewohnheiten zu hinterfragen, für sich Freiräume zu entdecken und der Seele die Chance zum Entschlacken zu geben.

In diesem Jahr lädt die Fastenaktion ein, etwas auszuprobieren. „Komm rüber!“ heißt es. Indem jemand diese Einladung ausspricht, werden Grenzen überwunden. Beziehungen können neu entstehen. Viele sind in unserer Gesellschaft zu Einzelkämpfern geworden. Dabei geht vieles gemeinsam besser und das bereichert das Leben. Andere werden in unseren Orten übersehen oder schlicht vergessen. Indem jemand auf Alleingänge verzichtet, kann Einsamkeit überwunden werden. Ob sich nicht die verwitwete Nachbarin oder der ehemalige Arbeitskollege über eine Einladung zum Kaffeetrinken freuen würden? Wen habe ich lange nicht angerufen? Es gibt in den Kirchen Treffpunkte wie den Seniorenkreis oder das Bibelgespräch. „Komm doch mit dazu, komm rüber!“ Wann habe ich das letzte Mal jemanden angesprochen, eingeladen und abgeholt? Den Glauben leben kann man ohnehin nicht allein. Kirche gelingt nur miteinander. Das Bild von einem lebendigen Organismus (1. Korinther 12) verdeutlicht das. Bis ist Ostern noch Zeit, mal etwas auszuprobieren. Und nach Ostern muss niemand damit aufhören. Also: „Komm rüber!“ und ohne Alleingänge.

Stefan Gerisch

Wir wünschen allen noch eine besinnliche Passionszeit und dann ein frohes und gesegnetes Osterfest. Der gekreuzigte und auferstandene Herr sei mit euch allen.

Termine im Überblick:

Kindergottesdienst: in der Regel immer parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen

Friedensgebet: jeden Montag, Zionskirche Grünhain, 19 Uhr (ca. 20 Minuten)

Bläserkreis: nach Absprache jeden Montag, Gemeinderaum Beierfeld

Kirchlicher Unterricht: Klasse 7, montags 16:30 Uhr / Klasse 8, dienstags 16:30 Uhr

Bibelfüchse (offener Kinderkreis, Klassen 1-6)**:** 11. und 25. April, 16:00 Uhr

Jugendkreis: Freitag, 26. April, 19 Uhr. Im März nach Absprache.

Seniorenkreis: Dienstag, 12. März (Beierfeld) + 9. April (Grünhain)

Gemeindegruppen: in der Regel in der letzten Woche im Monat nach Absprache

Abwesenheit von Pastor Gerisch

6. März	Konvent in Crottendorf
11.-14. März	Distriktversammlung Schwarzenshof
16. März	Konventtreffen mit jungen Leuten, die eingesegnet werden, in Crottendorf
17. März	Kanzeltausch Bezirk Raschau
15.-23. April	Urlaub (Amstvertretung in dringenden Angelegenheiten: Pastor Andreas Hertig, Bezirk Lauter, **Telefon: 03 77 1 / 25 64 51**, E-Mail: andreas.hertig@emk.de)

IMPRESSUM

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain
Pastor Stefan Gerisch

Adresse:	Beierfelder Weg 5 ☐ 08344 Grünhain-Beierfeld ☐ OT Grünhain
Telefon u. AB:	03774 / 63922
E-Mail:	gruenhain@emk.de oder sylvio.guenther@t-online.de
Homepage:	www.emk-grünhain.de
Bankverbindung:	EmK Kirchgemeinde Grünhain Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN:	DE32 3506 0190 1620 3100 30
BIC:	GENODED1DKD

Redaktion: Stefan Gerisch / Sylvio Günther
Redaktionsschluss ist der **15.** des **Vormonats**.

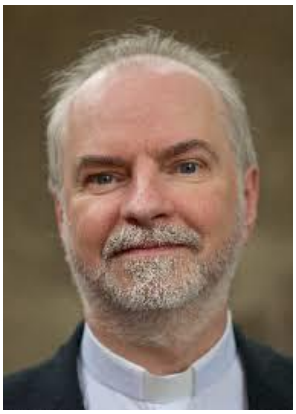
Bildnachweise:

Foto Titelseite:	Stefan Gerisch (Marktkirche Goslar)
Fotos Seite 4/5:	Michael Seidel
Foto Seite 6:	Michael Seidel / Sylvio Günther
Foto Seite 7:	www.weltgebetstag.de / www.emk.de
Foto Seite 8:	Michael Seidel
Fotos Seite 9	Sylvio Günther / Gemeinschaftsbund / www.seforanelson.com
Foto Seite 10:	„7 Wochen Ohne/Getty Images“
Foto Seite 12:	Jörg Schneider (Halle / Saale)

Hinweis: Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich

Umweltschutz geht alle an! Wir lassen auf umweltfreundlichem Papier drucken.

An(ge)dacht



Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16, 6)

Jemand sterben zu sehen, den man liebt, ist furchtbar. Ohnmacht, Wut und Leere legen sich auf Herz und Gemüt und die bange Frage, wie das Leben jetzt weitergehen kann, bleibt zunächst ohne Antwort.
So mussten vor 2.000 Jahren Freunde und Familie von Jesus mit ansehen, wie ihre Hoffnung am Kreuz zerbrach, als man ihn wie einen Verbrecher hinrichtete. Der einzige und letzte Liebesdienst, den die mutigen Frauen am Morgen des dritten Tages nach der Kreuzigung wagten, war, noch einmal zum Felsengrab zu gehen und den toten Körper von Jesus in allen Ehren zu salben. Noch wissen sie nicht, was ihnen begegnen wird. Ja, sie wissen nicht einmal, wer ihnen den großen Rollstein vor dem Grabeingang wegrollen könnte. Doch das Grab ist offen. Jesus liegt nicht mehr im Grab. Nur ein Bote Gottes sagt den Frauen: **Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**
Doch bei den Frauen kommt keine Osterfreude auf. Blankes Entsetzen lässt sie in Panik wegrennen. Sie sagen keinem etwas von ihrem Erlebnis. Zu groß ist ihre Furcht. Verständlich, denn die Botschaft übersteigt das Verstehen und alles Fassungsvermögen.
Wie können wir uns der Botschaft von Karfreitag und Ostern nähern? **Wo suchen wir das Leben?** Oft wünschen wir, dass alles so bleiben und gewohnt weitergehen möchte, wie es einmal war. Aber so ist das Leben nicht. Die Frauen am Grab hören bei der Schockbegegnung mit dem Engel, dass ihre Liebe und das Leben nicht im Tod und auch nicht im Vergangenen verloren ist.
Nein, Jesus bleibt nicht Geschichte und Erinnerung. Der Gekreuzigte ist auferstanden. Er lebt. Er will uns im Heute begegnen und ins Leben führen.
Das ursprüngliche Ende des Markusevangeliums (Markus 16,8) erspart den Lesern bis heute nicht die Furcht und das Entsetzen. Vieles sieht auch heute nicht nach Osterfreude aus, sondern ist eher zum Klagen und Heulen. Das Entsetzen über den Zustand in unserer Welt und manche Lebensumstände lähmen und belasten. Viele sind unsicher, was sie noch glauben können.
Den Frauen am Ostermorgen ging es ganz ähnlich. Diese Zeit der Leere, des Entsetzens und der Ohnmacht mussten sie aushalten. Aber der auferstandene Christus war da. Als er ihnen später begegnete, war es wie eine Befreiung zur Freude, ein neuer Anfang.
Wo jemand diese Begegnung zulässt, führt Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene, aus der Trauer ins Leben. Aus der Lähmung werden Schritte. Aus der Leere erwacht der Blick für die Fülle, die bereit ist, aufgenommen zu werden. Hoffnungszeit.
Es gibt weiterhin viel Schlimmes in dieser Welt. Manche Ungewissheit bleibt. Vieles ist zum Davonlaufen und manchem bleibt der Mund verschlossen, wo Worte der Hoffnung nötig wären. Aber wir sind nicht allein. Niemand ist verlassen. Keiner ist ohne Trost. Der die Sünde der Welt trug und für diese Welt starb, ist nicht tot. Er lebt und der Lebendige ruft uns zu: **Fürchtet euch nicht. Ich gehe euch voran. Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben.**

Pastor Stefan Gerisch